

Sehr geehrte Gäste,  
liebe Mitglieder,  
liebe Sportkameradinnen, liebe Sportkameraden,  
meine sehr geehrten Damen und Herren!

Auch ich darf Sie heute Abend recht herzlich in der Turnhalle der Grundschule Daisbach willkommen heißen. Es freut mich sehr, dass Sie gekommen sind, um in unserer Tischtennisfamilie heute unser 40-jähriges Bestehen zu feiern.

Besonders begrüßen möchte ich die auswärtigen Freunde, die ich zum Teil schon Jahre nicht mehr gesehen habe. Ich freue mich schon jetzt auf einen ausgiebigen Plausch mit ihnen. Mir ist die Ehre zuteil geworden, die 40 Jahre Vereinsgeschichte Revue passieren zu lassen. Dies ist kein einfaches Unterfangen, da doch sehr viel in dieser Zeit passierte und doch einiges in Vergessenheit gerät. Ich hoffe trotzdem, dass ich heute einiges in Erinnerung rufen kann, an das wir uns mit Freude erinnern.

40 Jahre TTC Daisbach waren 40 Jahre Anstrengung, sportliche Erfolge zu erzielen. Es waren 40 Jahre, in denen die Aktiven unseres Vereins versuchten, Erwachsene und Jugendliche für unseren schönen Sport zu begeistern.

40 Jahre TTC Daisbach standen aber auch für 40 Jahre kulturellen Beitrag in Daisbach. Der TTC Daisbach hat seinen Anteil zum gemeinschaftlichen Dorfleben beigetragen.

Doch nun der Reihe nach:

Der TTC grün rot 1961 Daisbach wurde als Abteilung des SV 1910 Daisbach ins Leben gerufen. Die Gründungsväter waren die tischtennisbegeisterten Mitbürger in alphabetischer Reihenfolge aufgezählt:

Roland Binder, Adolf Euler,  
Walter Heller, Reinhard Stichling,  
Dieter Wüst, Heinz Wüst  
und Dieter Zapf.

Es befinden sich einige dieser Gründer unter uns, was uns natürlich außerordentlich freut. Soweit ich informiert bin, sind noch alle 7 Gründer bei guter Gesundheit, was die These unterstreicht, dass es sich beim Tischtennis um einen gesunden Sport handelt. Die ersten Tischtennisfreundschaftsspiele fanden 1961 im Gasthaus Adler statt und hier reifte auch der Beschluss, einen Tischtennisclub zu gründen. Es wurde ein Antrag beim Vorstand des SV Daisbach auf Gründung einer Tischtennisabteilung gestellt. Im Februar 1962 wurde dem Antrag in einer ordentlichen Vorstandssitzung entsprochen und die Tischtennisabteilung offiziell ins Leben gerufen. Als Abteilungsleiter wurde Dieter Wüst gewählt. Danach begann der Spielbetrieb im Speicher des Clubhauses des SV Daisbach. Es wurden vornehmlich Freundschaftsspiele gegen Mannschaften aus dem Odenwald und aus der Gegend von Würzburg durchgeführt, was schon damals die weltoffene Haltung der Daisbacher Tischtennispieler dokumentiert.

Die ersten Verbandsspiele fanden in der Spielrunde 1962/63 statt. Gemeldet wurden eine Herren- und eine Jugendmannschaft. Da der Clubhauspeicher bei Verbandsspielen nicht geeignet war, wurde beantragt, in der Schulturnhalle spielen zu dürfen. Der Antrag wurde abgelehnt und als Ersatz ein Schulraum in der alten Volksschule zur Verfügung gestellt. 1963 hatte der TTC Daisbach 12 zahlende Mitglieder. Außer den 7 Gründern waren dies noch Harald Albrecht, Richard Czettel, Erhard Fleck, Heinz Heller und Harald Mahder. Der erste Vereinsmeister war 1963 Heinz Wüst. Dann wurde überraschend der Schulraum gekündigt. Dieter Wüst stellte erneut den Antrag, in der Turnhalle spielen zu dürfen, da ansonsten seiner Meinung nach der Tischtennisport in Daisbach beendet gewesen wäre. Dem Antrag wurde am 02.02.1963 stattgegeben. Somit konnte die erfolgreiche Zeit des TTC Daisbach beginnen. 1964 wurden schon 2 Herrenmannschaften und 1 Jugendmannschaft gemeldet. In diesem Jahr wurde nochmals Heinz Wüst Vereinsmeister.

1965/66 kam eine Damenmannschaft hinzu. Die erfolgreiche Jugendarbeit von Dieter Wüst zeigte seine ersten Früchte und in der Siegerliste tauchte erstmals ein Name auf, der noch heute für große Erfolge des TTC Daisbach steht. Ludwig Huber wurde erstmals Vereinsmeister der Herren und hat diesen Erfolg bis heute unzählige Male wiederholt. Vereinsmeister bei den Damen wurde Inge Heller. Diese beiden wiederholten im Folgejahr ihren Titel. Insgesamt beteiligten sich in dieser Runde 7 Mannschaften am Spielbetrieb.

Unsere Damenmannschaft spielte bereits in der Verbandsliga. In der Badischen Rangliste der Damen war der TTC Daisbach mit Inge Heller und Christel Wüst vertreten.

Im Jahre 1967 fiel eine zukunftsweisende Entscheidung. Am 02.02. wurde beschlossen, aus rechtlichen, finanziellen sowie sportlichen Gründen einen eigenen Verein ins Leben zu rufen. Er wurde unter diesem Datum mit dem Namen Tischtennisclub 1961 Daisbach e.V. ins Vereinsregister eingetragen. In der noch heute gültigen Satzung steht, sein Sitz ist Daisbach, seine Farben sind grün-rot. Die Funktionäre dieser 1. Stunde des neuen Vereins waren wie folgt:

1. Vors. und Schriftführer Dieter Wüst
  2. Vors. Walter Heller
- Hauptkassier Hans Lehmann

Weiter unterschrieben Christel Wüst und Inge Heller, Franz Ohmann, Reinhard Stichling und Elfie Lehmann. Insgesamt hatte der Verein 26 Mitglieder. Nun war der Weg endgültig frei für die großen sportlichen Erfolge, die nunmehr folgen.

In der Spielrunde 67/68 wurde die Schülermannschaft Kreismeister. Die Spieler der Mannschaft waren Wolfgang Freymüller, Uwe Frey und Michael Winkler. Ergänzt wurde die Mannschaft durch ein Mädchen. Es war Annette Baumann, heute Becker.

Die Jugendmannschaft wurde Bezirksmeister im Bezirk Sinsheim-Heidelberg. Es war das erste Mal, dass ein Vertreter des Tischtenniskreises Sinsheim die Vertreter aus Heidelberg, die DJK Dossenheim, besiegen konnte. Diese Mannschaftsaufstellung hieß:

Gernot Brehm, Frank Kemper, Manfred Stummer und meine Wenigkeit.

Die Freude unseres Trainers Dieter Wüst und die anschließende feucht-fröhliche Feier in der Bahnhofsgaststätte in Hoffenheim werde ich nie vergessen. Diese Meisterschaften hatten zur Folge, dass die Badischen Jugend- und Schülermeisterschaften hier in dieser Halle ausgetragen wurden. Wir belegten den 4. Platz. Die Gegner aus Rastatt, Eggenstein, usw. waren für uns zu stark. Es waren die Jahre, in denen Tischtennisttraining und –spielen für die Aktiven die wichtigste Beschäftigung war. Jugendliche sind heimlich während den Arbeiten auf den Äckern ihrer Eltern davongeschlichen, um an Turnieren teilzunehmen.

Neben dem Ärger, den es oft zu Hause setzte, reihte sich Erfolg an Erfolg. Es würde den heutigen Zeitrahmen sprengen, diese hier alle aufzuzählen. Hier und heute sitzen noch viele dieser erfolgreichen Spielerinnen und Spieler, die viele Titel auf Kreis- und Bezirksebene sammelten. Ich erwähne einige der Namen wie Heller, Wüst, Huber, Ehrlich, Bolm, Becke, Hehner, Horn, Schellenberger, Baumann, Reiter, Tubach, Konrad, Lenz und Winkler, ich denke hier an meinen Bruder.

Viele dieser Spieler waren auch in der Badischen Rangliste vertreten. Antriebskraft und Motivator für alle diese Erfolge war unser ehrgeiziger Vorstand und Trainer Dieter Wüst, der sich weit über das normale hinaus zeitlich und finanziell engagierte und uns immer wieder mitriss und zu Großem anstachelte. Er war es, der es fertig brachte, dass der Daisbacher Pfarrer für unsere Jugendabteilung früh Sonntags morgens einen Gottesdienst in Waibstadt abhielt, so dass die Konfirmanden während der Kirchenzeit an einem Turnier teilnehmen konnten. Er brachte es fertig, mit nur einem Auto zu einem Turnier anzureisen und doch die größte Teilnehmergruppe zu stellen. Erstaunte Zuschauer zählten beim Aussteigen 13 Insassen plus Fahrer Dieter.

In dieser Zeit fanden in Daisbach auch die berühmt-berüchtigten Zweiermannschaftsturniere statt. Berühmt wegen der namhaften Spieler aus Nah und Fern. Berüchtigt wegen der endlos langen Nachfeiern, bei denen ab und zu auch Spieler für längere Zeit verlustig gingen und erst am nächsten Nachmittag wieder auffindbar waren. Kulturell aktiv veranstaltete der TTC Faschings- und Kirchweihveranstaltungen, ungezählte Vereinsausflüge und Freundschaftsspiele in ganz Süddeutschland.

Daisbach wurde in ganz Europa bekannt. Sie glauben es nicht, so spielte die Daisbacher Jugend bei international offenen Meisterschaften auch gegen Mannschaften aus Wien und Stockholm. 1972/73 waren im Spielbetrieb 3 Herren-, 2 Damen-, 1 Jugend-, 1 Schüler- und 2 Mädchenmannschaften gemeldet. In diesem Jahr wurde die 1. Herrenmannschaft zum 1. Mal Kreispokalsieger, was sich noch einmal wiederholte und, nach dem Zugang des Spielers Gert-Dietrich Hehner, über einige Jahre hinweg die erfolgreichste Mannschaft des Tischtenniskreises Sinsheim. Sie spielte ab 1979 in der Bezirksliga Heidelberg-Sinsheim. Später in der Bezirksliga Ost. Unsere Damenmannschaft spielte von 1965 – 1973 in der höchsten Spielklasse des Badischen Tischtennisverbandes.

Aber auch fußballerisch hatten die Tischtennispieler einiges in petto. Neben vielen Siegen beim Grümpeltturnier des SV Daisbach (der letzte im vorigen Jahr), einmal waren wir sogar mit der 1. gegen die 2. Mannschaft im Endspiel, besuchte unsere Mannschaft auch mit Freude das Kleinfeldturnier der TTG Walldorf für aktive Tischtennispieler. Aus einem Bericht aus der Walldorfer Zeitung möchte ich verkürzt zitieren:

TTC Daisbach Sieger des 5. Kleinfeldturnieres.

37 Mannschaften hatten sich gemeldet. Nach einer überragenden Vor- und Zwischenrunde und einem sicheren 3 : 1 gegen den Vorjahressieger TTC Rastatt lieferten sich Daisbach und Schönmünzach ein spannendes Endspiel. Nachdem die Schönmünzacher kurz nach der Pause mit 1 : 0 in Führung gingen, drehten die Daisbacher mächtig auf und konnten so das Spiel noch mit 3 : 1 für sich entscheiden. So lief alles über den TTC Daisbach recht erfolgreich.

Im Jahre 1986 – wir machen einen größeren Sprung – feierte unser Verein sein 25-jähriges Bestehen. In diesem Jahr hatte unser Verein über 100 Mitglieder. Davon 47 Aktive in 7 Mannschaften. Und in diesem Jubiläumsjahr stellte der TTC Daisbach mit großem Stolz in der Bezirksliga Ost mit Ludwig Huber den erfolgreichsten Spieler. Nach dem Feiern des Jubiläums, dem Ausscheiden und natürlich auch durch das Älterwerden einiger Aktiven waren die Erfolge nicht mehr so üppig. Hierzu trug auch bei, dass die ersten bezahlten Spieler auch in unserer Klasse auftauchten und so auch Erfolge erkaufte werden konnten. Wir haben uns daran bis heute nicht beteiligt und hierauf bin ich stolz.

1987 wurden unsere Damen Kreismeister in der Kreisliga, nachdem sich nach einer langen Durststrecke wieder eine Mannschaft gefunden hatte. 1988 wurden sie Kreispokalsieger, 1991 schafften sie das Double:

Wurden Meister der Bezirksklasse und Pokalsieger. Unsere Vereinsmeister hießen in diesem Jahr Gregor Heller und Christel Wüst. Es waren insgesamt 7 Mannschaften gemeldet. Im Jahre 1992 war nur eine Mannschaft im Jugendbereich gemeldet. Viele der Jugendlichen wollten nicht mehr Woche für Woche an Verbandsspielen teilnehmen. Dies veranlasste unseren Vorsitzenden, Dieter Wüst, sich wieder

verstärkt in die Jugendarbeit zu stürzen. In der Runde 93/94 wurden dann wieder 3 Jugendmannschaften gemeldet und unsere Mädchen wurden Pokalsieger.

Eine sehr gute Entscheidung fällt die Vorstandschaft 1988. Als an sie die Bitte herangetragen wurde, eine Frauengymnastikgruppe als Abteilung aufzunehmen, sagte sie spontan ja. Wir sind heute stolz auf diese Abteilung. Unter der rührigen Stabführung von Hildegard Süß wird freitags abends Gymnastik mit Musik in jeder Form betrieben, im Stehen, im Sitzen auf Bänken, Stühlen, Matten, auch mit Kleingeräten; es wird dem Folklore-Tanz gefrönt und werden kleine Wanderungen und Ausflüge unternommen. Sie haben sich in unseren Verein integriert, uns in vielfältiger Weise bei Vereinsveranstaltungen unterstützt und bei internen Feiern mit ihren Tänzen und Vorführungen begeistert. Sie haben mit öffentlichen Vorführungen gezeigt, was in ihnen steckt, wie z.B. beim Seniorentreffen des Badischen Turnerbundes in Muggensturm, beim Badischen Turnfest in Pforzheim, bei der Landesgymnastrada in Mosbach sowie beim Aktiv-Tag in Daisbach und der 1200-Jahr-Feier in Waibstadt. Sie vertreten Daisbach und den TTC hervorragend. Die Abteilung hat zurzeit 21 Mitglieder und freut sich über jede weitere Mittänzerin.

Ein wichtiger Termin war auch der 09.08.1996. Unser jetziger Ehrenvorsitzende Dieter Wüst legte an diesem Tag nach 35 Jahren sein Amt als 1. Vorsitzender nieder. Er, der Gründer und Motor des Vereines trat ab. Auch der langjährige 2. Vorsitzende, Heinz Meier, der viele Jahre auch als Damen- und Jugendwart tätig war, legte sein Amt nieder.

Obwohl alles von langer Hand vorbereitet war und eine geordnete Übergabe erfolgte, wussten wir beide, Frank Huber als 2. Vorsitzender und ich, in welche großen Fußstapfen wir traten. Dank des guten Zusammenhaltens bei den Aktiven und Vorstandsmitgliedern konnten die beiden Ausscheidenden in den wohlverdienten Funktionärsruhestand und die Arbeit nahtlos weitergehen. Als Spieler blieben sie dem Verein ja erhalten.

Von 1996 bis heute wurden noch einige Meisterschaften erzielt. Unter anderem durch unsere Jugendmannschaft in der Kreisklasse und unsere Damenmannschaft, die Bezirksklassenmeister wurde und in die Bezirksliga aufstieg. Auch waren wieder Spieler in den Kreismeisterschaften und bei den Ranglistenspielen erfolgreich.

Der TTC Daisbach spielte in der vor kurzem zu Ende gegangenen Punkterunde mit 3 Herren-, 1 Damen- und 2 Jugendmannschaften. Die Damen spielen in der Bezirksliga, die Herren in der Bezirksklasse und unsere Herren der 2. Mannschaft haben noch die Chance als Tabellenzweiter in die Kreisklasse A aufzusteigen.

Unsere aktuellen Vereinsmeister sind Gregor Heller bei den Herren und Elke Moser bei den Damen. Die Vereinsfinanzen waren in all den Jahren geordnet und wir verfügen über ein für unsere Verhältnisse gutes finanzielles Polster.

Unser Verein hat zurzeit 120 Mitglieder.

Unsere aktuelle Vorstandschaft bilden:

Dieter Wüst als Ehrenvorsitzender,  
Frank Huber, Christian Binder,  
Heiko Zapf, Klaus Trautmann,  
Egbert Rudy, Ludwig Huber,  
Michael Lenz, Bruno Fürst  
Hildegard Süß und ich.

Kulturell möchte ich an unsere Beteiligung an der 950 Jahrfeier mit der Krönung durch das Liquido-Konzert, an unsere alljährlichen Sommerfeste und das Mitwirken an der Straßenkerwe erinnern. Bei uns wird eine gute Kameradschaft gepflegt, u.a. in unseren Vorstandssitzungen, die jeweils bei einem Vorstandsmitglied durchgeführt werden und bei der auch der kulinarischen Seite gefrönt wird. Es werden Ausflüge unternommen; es wird geradelt, gewandert, gefeiert – wie hoffentlich noch lange heute Abend. Der TTC Daisbach ist gesund, ohne Skandale und aktiver Teil unseres Dorflebens.

Zum Schluss erlauben Sie mir bitte noch eine persönliche Anmerkung:

1964 mit 12 Jahren trat ich dem TTC Daisbach bei. Für mich ist und war der Tischtennisport mehr als sportliche Betätigung und der TTC Daisbach mehr als Sportverein. Hier lernte ich mit Siegen und Niederlagen umzugehen, lernte Geduld und Kompromissbereitschaft, Toleranz, fand Freunde, kam u.a. zum Schachspiel, zur Politik und zum Umweltschutz. Ich lernte und lerne immer noch viel fürs Leben.

Kann man vom Sport und von einem Verein mehr verlangen? Ich kann nur allen Eltern raten und sie auffordern, ihre Kinder in solch eine fast kostenlose Lebensschule zu schicken. Ich wünsche unserem TTC Daisbach weiterhin alles Gute und bedanke mich bei Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

1. Vorsitzender Jürgen Winkler